

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2010 /2011

Gastuniversität: Universidad de Valencia

Aufenthaltsdauer: von 28.8.2010

bis 18.7.2011

Studentin studiert WIWI

1. Stadt, Land und Leute

Valencia ist die Hauptstadt der Comunidad Valenciana, welche sich in die drei Provinzen Valencia, Castellón und Alicante unterteilt. Weiters ist Valencia nach Madrid und Barcelona die drittgrößte Stadt Spaniens mit ca. 800.000 Einwohnern. Es gibt zwei offizielle Sprachen, Castellano (Spanisch) und Valenciano. Valenciano wird eher in der ländlichen Gegend rund um Valencia gesprochen, in der Stadt sprechen fast alle nur Castellano. In der Uni werden alle Kurse in beiden Sprachen angeboten.

Früher ging der Fluss Turia durch Valencia. Allerdings kam es 1957 zu schweren Überschwemmungen und der Fluss wurde daraufhin umgeleitet. Heute befindet sich im alten Flussbett ein Park und die Ciudad de las Artes y Ciencias, welche durch ihre großartige Architektur beeindruckt. Generell gibt es sehr viele Parkanlagen und Grünflächen, wodurch Valencia gegenüber anderen Städten sehr aufgewertet ist. Weiters ist die Altstadt sehr beeindruckend, es gibt sehr viele alte Bauten, die großteils ordentlich renoviert sind.

2. Soziale Integration

Da es in Valencia sehr viele Erasmus Studenten gibt ist es zwar einfach Leute aus aller Welt kennenzulernen, aber eher schwierig spanische Freunde an der Uni zu finden. Die Valencianer sind immer sehr zuvorkommend und nett, auch wenn man die Sprache nicht perfekt beherrscht. Im Lift, beim Einkaufen usw. kommt es oft zu Small Talk.

3. Unterkunft

Vor meiner Ankunft in Valencia habe ich schon einige Seiten mit Wohnungsanzeigen im Internet durchgeschaut wie z.B. www.loquo.es oder www.erasmus-valencia.com. Ich habe mich aber dann dazu entschlossen, meine Wohnung erst in Valencia zu suchen, um sie auch vorher besichtigen zu können. Die ersten Nächte habe ich in einem Studentenheim gewohnt, das von der Sprachschule organisiert wurde. Die Studentenheime hier sind allerdings meiner Meinung nach nicht zu empfehlen. Ich war im Colegio Mayor Lluís Vives, das ziemlich heruntergekommen ist. Die Residencia Damia Bonet dagegen ist ganz neu und schön, leider aber sehr teuer. Ein Einzelzimmer mit eigenem Bad und Küche kostet pro Monat über 500 Euro, ein Zweibettzimmer ca. 350 Euro. Weiters hat man in einer WG den Vorteil, mit Spaniern zusammenleben zu können und dadurch die Sprache besser zu lernen.

Die WG Suche ist sehr leicht, es hängen Unmengen von Zetteln mit Wohnungsanzeigen rund um die Uni. Ich habe mir in den ersten 2 Tagen mehrere Wohnungen angeschaut und am 2. Tag auch die WG gefunden, die ich genommen habe. Wichtig ist, dass man sich früh ein Handy besorgt, um Termine auszumachen und dann auch für die Vermieter erreichbar zu sein.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	750 €
davon Unterbringung:	ca. 300 € pro Monat
davon Verpflegung:	ca. 200 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	10 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	ca. 20 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0 € pro Monat
davon Sonstiges: Freizeit (Discos, Reisen,...)	200 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0 €
Visum:	0 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	150 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	200 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Pase Anual Ciudad de las Artes y Ciencias	75 €
- Valenbisi	18 €
- Zahnarzt (ziehen von Weisheitszahn)	150 €
- Sportkurs an der UV	30 € pro Semester

5. Sonstiges (Visum, Versicherung etc.)

Visum benötigt man in Spanien keines, ich habe auch keine zusätzliche Versicherung abgeschlossen. Ich war einmal beim Zahnarzt und musste mir einen Weisheitszahn ziehen lassen (Kosten: 150 €). Die Zahnärzte sind alle privat, also muss man sie selbst zahlen.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universidad de Valencia unterteilt sich in 3 Campus: Tarongers (Jus, Wirtschaft), Blasco Ibáñez (Medizin, Psychologie, Philologie) und Burjassot (Naturwissenschaften). Der Campus Tarongers ist klein und sehr übersichtlich. Er besteht aus den zwei Fakultätsgebäuden, zwei Gebäude in denen die Kurse abgehalten werden, der Bibliothek und einer Sportanlage, an der man unterschiedliche Sportkurse besuchen kann. Die meisten Kurse finden zweimal wöchentlich statt und kosten pro Semester 30 Euro.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Bevor die Kurse beginnen muss man sich als erstes beim Oficina de Relaciones Internacionales im Hauptgebäude der Uni am Campus Blasco Ibáñez melden. Dafür sollte man sich vorher einen Termin ausmachen. Man bekommt dort erste Infos und auch den vorläufigen Studentenausweis. Danach muss man in das Büro der

Relaciones Internacionales an der Facultad de Economía, also am Campus Tarongers. Einen Tag vor Unibeginn war eine Informationsveranstaltung für alle Studenten, wo man den Termin für die Kurseinschreibung bekam. Der Termin für die Kurseinschreibung war in den darauffolgenden zwei Wochen. In den ersten zwei Wochen kann man sich also alle Kurse ansehen, bevor man sich einschreibt. Bei der Kurseinschreibung bekommt man auch seine Zugangsdaten für Aula Virtual, wo man alle Unterlagen zu den Kursen findet.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	15.9.- 22.9.
Vorbereitender Sprachkurs:	1.9.- 21.9.
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	15.9.- 28.1.
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	31.1.-10.6.
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	Nachklausuren 1. Sem. 13.6.- 24.6., Nachklausuren 2. Sem. 1.9.- 9.9.
Ferien:	Weihnachten 24.12.-9.1. Ostern 21.4.-2.5.

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Es gibt eine Einführungsveranstaltung bevor die Kurse beginnen für alle Studenten der Facultad de Economía und nach den ersten Wochen findet noch eine Veranstaltung für alle Studenten des Campus Tarongers statt, wo man nützliche Tipps über die Uni, die Stadt, das Gesundheitssystem usw. bekommt.

10. Kursangebot und besuchte Kurse

Das Kursangebot ist sehr umfangreich (Tourismus, Finanzwirtschaft, Marketing, Strategisches Management,...) und es werden auch einige Kurse auf Englisch angeboten. Ich habe folgende Kurse besucht:

- **Introducción al Español Económico-Empresarial (6 ECTS):** In dem Kurs lernt man formelle Briefe zu schreiben, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Stellenanzeigen etc. Außerdem haben wir anfangs einige Grammatikpunkte wiederholt. Es gibt 4 kurze Tests übers Semester verteilt und wir mussten eine Arbeit abgeben mit einer Zusammenfassung eines Artikels, einer Bewerbung und einem Lebenslauf. Zum Schluss gibt es eine Endklausur. Der Kurs findet zweimal wöchentlich 1,5 Stunden lang statt und entspricht dem Niveau B2.

Anrechnung auf die Kurse Kommunikative Fertigkeiten Spanisch und Wirtschaftssprache I Spanisch

- **Inversiones Financieras (6 ECTS):** Der Kurs handelt von der Börse, er findet zweimal wöchentlich statt, einmal davon ist Práctica, einmal Teoría. In den Práctica macht man ein Börsenspiel und rechnet Beispiele. Zu Beginn des Semesters war der Kurs sehr schwer für mich, da der Professor ziemlich schnell geredet hat und man auch erst ein bisschen braucht, um die Vokabeln und die Angaben der Rechnungsbeispiele zu verstehen. Allerdings ist der Kurs sehr interessant, vor allem durch das Börsenspiel lernt man sehr viel. Die Note setzt sich aus Klausur und Börsenspiel zusammen.

Anrechnung auf Schwerpunkt Finanzwirtschaft

- **Análisis y Gestión Bancaria (6 ECTS):** Der Kurs ist meiner Meinung nach nicht zu empfehlen. Es ist sehr schwierig dem Professor zu folgen, weil er sehr schnell redet und auch wegen den Vokabeln. Ich glaube man hat es in diesem Kurs leichter, wenn man vorher schon andere Finanzwirtschaftskurse absolviert hat. Fast ohne Vorwissen, wie es bei mir der Fall ist, verzweifelt man in diesem Kurs.

Anrechnung auf freies Wahlfach

- **Estrategia de Marketing (4,5 ECTS):** Der Kurs ist sehr zu empfehlen. Er ist wieder aus Teoría und Práctica zusammengesetzt, wobei man die Práctica nur 1 Stunde pro Woche hat. Der Kursinhalt ist sehr interessant und auch leicht zu verstehen. In den Práctica ist Anwesenheitspflicht und man muss jede Woche eine Hausübung machen, über die man dann in der nächsten Práctica spricht. Benötigt werden Anwesenheit im Práctica, die Hausübungen (zum Teil muss man sie abgeben) und die Endklausur, die aus praktischem und theoretischem Teil besteht.

Anrechnung auf den Schwerpunkt Marketing

- Investigación Comercial (4,5 ECTS): Diesen Kurs absolviere ich auf Englisch, der Professor spricht sehr gut Englisch und akzentfrei. Der Kurs unterteilt sich wieder in Teoría und Práctica und man hat die Práctica 1 Stunde pro Woche. Im praktischen Teil muss man ein paar Arbeiten in einer Gruppe machen und diese werden auch benotet. Weiters gibt es eine Endklausur.

Anrechnung auf den Schwerpunkt Marketing und Internationales Marketing

- Español Económico-Empresarial (6 ECTS): Dieser Kurs ist aufbauend auf den Kurs Introducción al Español Económico-Empresarial und entspricht dem Niveau B2-C1. Der Schwerpunkt in der Grammatik lag in der indirekten Rede, dem Imperfecto Subjuntivo und Condicionalesätze. Weiters haben wir Vokabeln und verschiedene Redewendungen speziell aus der Bankenwelt, dem Marketing, über Arbeitsrisiken und Steuern durchgemacht und wir mussten zum Schluss eine Firma gründen und alles im Kurs Gelernte darin anwenden. Übers Semester verteilt hatten wir 3 kurze Tests. In der Schlussnote wurden die Tests, die Firmengründung und die Schlussklausur berücksichtigt.

Anrechnung auf die Kurse Wirtschaftssprache II Spanisch und Fallstudien Spanisch

- Marketing Internacional (6 ECTS): Der Kurs unterteilt sich in 1,5 Stunden Teoría und 1,5 Stunden Práctica pro Woche. Die Prácticas sind ziemlich aufwändig, da wir jede Woche in einer Gruppe Arbeiten machen und ein großes Projekt schreiben mussten. Allerdings kann ich den Kurs trotzdem empfehlen, da er sehr interessant ist und man sehr viel lernt. Benotet werden die Arbeiten von den Prácticas und eine Schlussklausur über Teoría und Práctica.

Anrechnung auf den Schwerpunkt Marketing und Internationales Marketing

- Dirección Comercial II (4,5 ECTS): Diesen Kurs habe ich auch auf Englisch gemacht, beim gleichen Professor wie Investigación Comercial. Der Kurs ist sehr zu empfehlen, in den Prácticas haben wir jede Woche Aufgaben abgeben müssen, ein Teil davon für eine Gruppenarbeit, die wir am Schluss auch präsentieren mussten. Benotet wurden die Aufgaben von den Prácticas und die theoretische Klausur.

Anrechnung auf den Schwerpunkt Marketing und Internationales Marketing

- Financiación Internacional de la Empresa (6 ECTS): In dem Kurs haben wir Themen wie Forwards, Optionen, Fräs, Swaps, Futures etc. durchgemacht. Benotet wird nur die Schlussklausur, die aus theoretischem und praktischem Teil besteht.

Anrechnung auf den Schwerpunkt Betriebliche Finanzwirtschaft

- Financiación de la Pequeña y Mediana Empresa (6 ECTS): Wir haben Probleme der Klein- und Mittelunternehmen in Spanien und verschiedene Finanzierungsformen der KMU's durchgemacht. In dem Kurs haben wir ebenfalls eine Klausur bestehend aus theoretischem und praktischem Teil geschrieben.

Anrechnung auf den Schwerpunkt Betriebliche Finanzwirtschaft

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die meisten Kurse haben entweder 4,5 oder 6 ECTS. In den Kursen mit 4,5 ECTS hat man 1 Stunde pro Woche Práctica und 1,5 Stunden Teoria, in denen mit 6 ECTS hat man sowohl in Teoria als auch in Práctica 1,5 Stunden pro Woche.

12. Benotungssystem

Das Benotungssystem geht von 0-10, wobei 10 das höchste ist. Ab 5 hat man den Kurs bestanden.

13. Akademische Beratung / Betreuung

Man kann sich sowohl im Erasmusbüro der Fakultät beraten lassen, als auch von Professoren in den Sprechstunden oder via E-Mail. Es sind immer alle sehr zuvorkommend.

14. Resümee

Mir gefällt es sehr gut hier in Valencia, die Stadt ist sehr schön und die Leute immer nett. Ich bin sehr froh, dass ich mich dazu entschlossen habe, mein Auslandsjahr hier

zu machen und dass ich für zwei Semester hier bin, weil die Zeit wirklich sehr sehr schnell vorbei ist. Vor allem das 2. Semester ist super, wenn man an den Strand gehen kann ☺. Ich kann jedem empfehlen ein Austauschjahr/-semester zu machen, weil man dabei sehr viele neue Erfahrungen macht, neue Leute kennenlernt und es eine gute Chance ist, um einmal länger in einem anderen Land zu leben und dessen Kultur kennenzulernen.

15. Tipps und was man sonst noch wissen sollte

Sprachkurs: Ich empfehle es sehr, einen Sprachkurs zu machen, da man so gleich zu Beginn einige Leute kennenlernt. Außerdem ist man so schon ein paar Wochen bevor die Uni anfängt in Valencia, wodurch man Zeit hat, sich eine WG zu suchen und die Stadt kennenzulernen. Ich habe meinen Sprachkurs am Centro de Idiomas gemacht.

Handy: Ich habe ein Wertkartenhandy von Yoigo, was für mich der günstigste Anbieter ist. Bei Yoigo gibt es auch spezielle Angebote für Erasmus Studenten.

Fahrrad: Es gibt in Valencia „Valenbisi“. Man zahlt für ein Jahr 18 Euro und kann sich dann jederzeit Fahrräder ausborgen. Stationen dafür gibt es ca. alle 200 Meter. Bis zu einer halben Stunde ist es gratis und von einer halben bis einer Stunde kostet es 50 Cent. Für mich ist Valenbisi sehr praktisch, da ich nur ab und zu mit dem Fahrrad zum Meer oder in die Stadt fahre und es eigentlich nie länger als eine halbe Stunde brauche.